

Frei: Die Wege nach Berlin sind kurz

Tuningen | CDU-Bundestagsabgeordneter besucht neuen Bürgermeister / Pahlow sieht Bedarf an Wohnraum

Der CDU-Bundestagsabgeordnete Thorsten Frei hat Ralf Pahlow einen Besuch abgestattet. Er gratulierte dem neuen Tuninger Bürgermeister zu seiner Wahl.

■ Von Renate Zähl

Tuningen. Ralf Pahlow, seit vier Wochen Bürgermeister von Tuningen, war mit 91 Prozent der Wählerstimmen ins Amt gewählt worden. Etwas enttäuscht zeigte er sich allerdings darüber, dass es bei der Wahl am vergangenen Sonntag trotz hoher Stimmenanzahl nicht für einen Sitz im Kreistag gereicht hat. Gerne hätte er der Gemeinde Tuningen im Kreis eine Stimme verschafft.

Gemeinderat stellt guten Querschnitt der Gemeinde dar

Thorsten Frei erklärte, dass die CDU im Schwarzwald-Baar-Kreis 3,6 Prozent verloren hat. Fast die gleiche Prozentzahl, 3,9, hatte die Partei vor fünf Jahren dazugewonnen. Dazu kam, dass der Kreistag insgesamt kleiner wurde. Pahlow ist erster Nachrücker. Frei verwies auf Walter Klumpp, der Tuningen im Kreistag mitvertreten wird.

Ralf Pahlow berichtete derweil über sein neues Amt. Der Gemeinderat von Tuningen hat zwölf Mitglieder. Sechs bisherige Mitglieder sind ausgeschieden. Durch die neuen hat sich das Gremium verjüngt und stellt einen guten

Querschnitt der Bevölkerung dar. Darüber hinaus hat die Gemeinde eine neue Kämmerin. Auch in einigen anderen Bereichen im Rathaus kam es vor nicht allzu langer Zeit zu Neueinstellungen. Für Pahlow insgesamt eine spannende Phase.

Thorsten Frei verwies auf »die sehr guten Voraussetzungen, die Pahlow für sein Amt mitbringt, da er Berufserfahrungen in der Stadt- und Kreisverwaltung mitbringt und im Gemeinderat tätig war.«

Tuningen hat eine gute Infrastruktur und eine gute finanzielle Lage. Der neue Bürgermeister sieht den hohen Bedarf an Wohnraum. Derzeit sind 42 Bauplätze in der Erschließungsphase. Weitere 30 Plätze, die noch nicht erschlossen sind, gibt es.

Die vorhandenen Kinderbetreuungsplätze lassen sich noch erweitern. Wichtig sei dabei ein flexibles Betreuungsangebot. Die Grundschule benötigt derweil zusätzlichen Platz, deshalb gibt es einen Anbau. Eine weitere Herausforderung, aufgrund der Altersstruktur, ist der Bereich der Gastronomie. Zum Thema Energie war zu berichten, dass Tuningen bereits einiges im Bereich regenerative Energie, Biogasanlage und LED-Beleuchtung, getan hat.

Thorsten Frei wünschte Ralf Pahlow abschließend alles Gute und Freude an der Arbeit. Er wünschte eine gute Zusammenarbeit und bot an, die kurzen Wege nach Berlin bei Bedarf zu nutzen. Zudem verwies er auf die gute interkommunale Zusammenarbeit.



Bürgermeister Ralf Pahlow (links) empfängt den CDU-Bundestagsabgeordneten Thorsten Frei vor seiner neuen Wirkungsstätte, dem Tuninger Rathaus.

Foto: Zähl